



Das Finale zwischen der Hermann-Broch-Gasse (grün) und der Wendstattgasse bot unzählige rassistische Szenen.

Die Fans der Hermann-Broch-Gasse sorgten für eine sensationelle Stimmung, bejubelten hier das Tor zum 2:2.

Die Hermann-Broch-Gasse, Partnerschule der Hütteldorfer, besiegte im wohl irrsten Endspiel des „Krone“-Hallencups seit langem die Wendstattgasse



Die Spieler beider Teams zeigen auf engstem Raum ihre Tricks. Elvis Osmani (weißes Dress) von der Wendstattgasse wechselt im Sommer zu RB Salzburg.

Triumph für „Rapid“

Dieses Finale war ein ganz besonderes Stück Geschichte des „Krone“-Hallencups. So ausgeglichen, hochklassig und dramatisch wie das Duell zwischen der Hermann-Broch-Gasse und der Wendstattgasse war schon lange kein Endspiel mehr in der Stadthalle B. Nach einem irren Spiel gab erst das Siebenmeterschießen den Ausschlag für die Hermann-Broch-Gasse, Partnerschule des SK Rapid Wien. Doch der Reihe nach...

Alles begann mit dem Einmarsch der „Gladiatoren“. Jeder Spieler (Jahrgänge 1996 und 1997) wurde einzeln aufgerufen und lief unter dem Beifall der Zuschauer im Kameratelevisoren des TV-Senders „W24“ (im Internet unter www.wienlive.tv sowie www.sportinwien.tv zu sehen) ein. Vom Anpfiff weg war bei beiden Teams nur noch vollste Konzentration und absoluter Siegeswille zu sehen. Für den ersten Höhepunkt sorgte Albin Gashi, der die Hermann-Broch-Gasse per Linksschuss in Führung brachte. Die 200

Fans der Schule aus dem 12. Bezirk klatschten, stampften mit den Füßen und schrien: „Auf geht’s, Burschen, kämpfen und siegen.“

Doch die Wendstattgasse ließ sich von der Atmosphäre nicht aus der Ruhe bringen. Nicolas Rinic, der bis vor zwei Jahren noch im Nachwuchs von Paris St. Germain klickte und jetzt beim FavAC ist, glich mit einem Freistoß-Hammer aus. Danach wogte das Match hin und her, brannte es in den Strafräumen immer wieder lichterloh. Bis zur Halbzeit fielen aber keine Tore mehr. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel schnell.

Der wieselflinke Elvis Osmani, der nächste Saison von Simmering in die Jugend von Red Bull Salzburg wechselt, bediente nach einem Solo Benji Koglbauer. Der musste den Ball nur noch über die Linie drücken – 2:1 für die Wendstattgasse. Die Favoritner sahen danach wie der Sieger aus, bis Albin Gashi seinen nächsten Auftritt hatte.

Nach dem 2:2 des Spielers aus dem Rapid-Nachwuchs brachen alle Dämme, stürmten Fans das Feld und ließen den Torhüter hochheben. „Solche Emotionen haben wir noch nie erlebt“, staunten die Organisatoren Karl Schmalzbauer, Josef Muska und Harald Motschka. Auf dem Feld ging es turbulent weiter. Mehrere Matchbälle blieben ungenutzt – Verlängerung. In der übernahm Ahmed Yildiz nach 90 Sekunden einen Einwurf volley, traf zum 3:2 für die Hermann-Broch-Gasse – ein Traumtor. Die Partie schien gedreht – bis Richard Windisch mit einem Lochpass Koglbauer freispielte und der sein zweites Tor erzielte: 3:3. In den letzten zwei Minuten der Verlängerung überschlugen sich die Ereignisse. Erst scheiterten Sinan Türkmén und Gashi am toll reagierenden Mustafa Demir, dann vergaben Osmani und Koglbauer zweimal den Sieg für die Wendstattgasse. Die Dramatik setzte sich im Siebenmeterschießen fort. Die ersten vier Schützen bei-

der Teams verwandelten eiskalt. Dann hielt Kristian Biljanovic gegen Marko Zlatkovic, Mathias Swoboda fixierte den Sieg. Der Rest war ein grün-weißes Jubelmeer. Trainer Gerd Bauer mit heiserer Stimme: „Ein völlig verrücktes Match, das immer auf Messers Schneide war. Nach vier zweiten Plätzen haben wir uns diesen Sieg aber verdient.“
Matthias Mödl



Nach vier zweiten Plätzen reichte es für die Hermann-Broch-Gasse dieses Mal zum Sieg beim „Krone“-Hallencup. Dementsprechend groß war die Freude bei den Spielern, Betreuer Heinrich Böllwatsch und Trainer Gerd Bauer (rechts).

Krone-Hallencup
erima
Die HFM für Wiener Schulen
www.krone.at

Masters auf einen Blick Vorrunde

GRUPPE A
Geblergasse – Wittelsbachstraße 3:7, Wittelsbachstraße – Pastorstraße 11:0, Geblergasse – Pastorstraße 7:6 n.S. (4:4). – **Tabelle:** 1. Wittelsbachstraße (6/2), 2. Geblergasse (2/2), 3. Pastorstraße (1/2).

GRUPPE B
Friesgasse – Ella Lingens Gymnasium 1:5, Ella Lingens Gymnasium – Wendstattgasse 0:6, Friesgasse – Wendstattgasse 1:12. – **Tabelle:** 1. Wendstattgasse (6/2), 2. Ella Lingens Gymnasium (3/2), 3. Friesgasse (0/2).

GRUPPE C
Astgasse – Feuerbachstraße 7:2, Astgasse – Hermann-Broch-Gasse 4:5, Feuerbachstraße – Hermann-Broch-Gasse 3:13. – **Tabelle:** 1. Hermann-Broch-Gasse (6/2), 2. Astgasse (3/2), 3. Feuerbachstraße (0/2).

GRUPPE D
Polgarstraße – Jochberggasse 12:0, Polgarstraße – Enkplatz 1 3:4, Jochberggasse – Enkplatz 1 3:9. – **Tabelle:** 1. Enkplatz 1 (6/2), 2. Polgarstraße (3/2), 3. Jochberggasse (0/2).

Zwischenrunde

GRUPPE E
Wittelsbachstraße – Polgarstraße 2:1 nach Siebenmeterschießen (1:1), Wendstattgasse – Astgasse 2:0, Wittelsbachstraße – Astgasse 2:3, Wendstattgasse – Polgarstraße 7:7 nach Siebenmeterschießen (2:2/kein Zusatzpunkt laut Reglement), Astgasse – Polgarstraße 1:3, Wittelsbachstraße – Wendstattgasse 4:2. – **Tabelle:** 1. Polgarstraße (5/3), 2. Wittelsbachstraße (5/3), 3. Wendstattgasse (4/3), 4. Astgasse (3/3).

GRUPPE F

Geblergasse – Enkplatz 4:2 n.S. (2:2), Ella Lingens – Hermann-Broch-Gasse 0:5, Geblerg. – Hermann-Broch-G. 2:4, Ella Lingens – Enkplatz 1 1:4, Hermann-Broch-G. – Enkplatz 1 8:3, Geblergasse – Ella Lingens 3:0. – **Tabelle:** 1. Hermann-Broch-Gasse (9/3), 2. Geblergasse (5/3), 3. Enkplatz (4/3), 4. Ella Lingens (0/3).

Endrunde

Wendstattgasse (3. Gr. E) – Geblergasse (2. Gr. F) 3:0, Wittelsbachstraße (2. Gr. E) – Enkplatz 1 (3. Gr. F) 7:1. – **Um Platz elf:** Friesgasse – Jochberggasse 4:3. – **Um Platz neun:** Pastorstraße – Feuerbachstraße 3:1. **Um Platz sieben:** Ella Lingens Gymnasium – Astgasse 1:3. – **Um Platz fünf:** Geblergasse – Enkplatz 1 5:6 n.S. (3:3). – **Um Platz drei:** Polgarstraße – Wittelsbachstraße 3:1 – **Semifinale:** Polgarstraße – Wendstattgasse 0:3, Hermann-Broch-Gasse – Wittelsbachstraße 1:0. – **Finale:** Hermann-Broch-Gasse – Wendstattgasse 8:7 nach Siebenmeterschießen (3:3). – **Torfolge:** 1:0 (6.) Gashi, 1:1 (10.) Rinic, 1:2 (18.) Koglbauer, 2:2 (27.) Gashi, 3:2 (32.) Yildiz, 3:3 (35.) Koglbauer. – **Siebenmeterschießen:** 0:1 Osmani, 1:1 Steffl, 1:2 Rinic, 2:2 Türkmén, 2:3 Koglbauer, 3:3 Freiberger, 3:4 Weysi, 4:4 Klein, Biljanovic hält gegen Zlatkovic, 5:4 Swoboda.

Hermann-Broch-Gasse spielte mit: Biljanovic, Lagler, Yildiz, Gashi, Türkmén, Klein, Swoboda, Ljubic, Steffl, Katterbauer, Freiberger, Milicevic.

Wendstattgasse spielte mit: Demir, Kodzic, Windisch, Osmani, Ademovic, Rinic, Zlatkovic, Koglbauer, Weysi.

Wertvollster Spieler: Thomas Steiner (Astgasse). – **Beste Torschütze (15):** Nicola Zivotic (Wittelsbachstraße). – **Beste Tormann:** Mustafa Demir (Wendstattgasse).